

Sterben ist so individuell
wie das Leben selbst

Sterben und Trauern sind immer einzigartig. Sie sind geprägt von der eigenen Lebensgeschichte, von Werten, persönlichen Überzeugungen und tragenden Hoffnungen.

Das Ziel von Palliative Care ist es, betroffenen Menschen ein möglichst würdevolles und lebenswertes Leben bis zum Tod zu ermöglichen. Doch wie können wir wissen, was für den betroffenen Menschen lebenswert ist? Wir selbst waren noch nie Sterbende. Vielleicht ist es so, wie Hilde Domin schreibt: «Kostbarster Unterricht an den Sterbebetten ... Sie können die Lehre nicht wiederholen». Wir können von den Sterbenden lernen, wenn wir offen und bereit sind, uns auf sie einzulassen.

Letztlich geht es darum, dem Menschen unsere grösstmögliche Zuwendung zu geben und da zu sein, damit Schmerz, Angst und Leiden schwinden können. Wie ist es möglich, im oft hektischen Alltag dafür Zeit und Raum zu schaffen? Wie sprechen wir überhaupt Sterben, Tod und Trauern an, auch dort, wo es Unsicherheit, Ungelebtes und Schiefgelaufenes gibt?

Wir alle wünschen uns eine gute letzte Lebenszeit, ein «gutes Sterben» und einen «guten Tod». Was bedeutet das genau für den einzelnen Menschen – und für diejenigen, die ihn begleiten und zurückbleiben? Wie wirkt sich die Art und Weise des Sterbens eines geliebten Menschen auf die Zurückbleibenden aus? Worauf können wir achten?

An den beiden Kongresstagen gehen wir mit Referaten, Gesprächen und Workshops diesen und weiteren Fragen nach – und entdecken Möglichkeiten einer menschenwürdigen Sterbe- und Trauerkultur.

Erika Schärer-Santschi
Nadja Schwery
Matthais Mettner

Referentinnen, Referenten, Mitwirkende

Ausführliche Informationen auf www.gesundheitundmedizin.ch

Eva Bergsträsser | PD Dr. med.; FMH Kinder- und Jugendmedizin; Leitung Pädiatrische Palliative Care, Univ.-Kinderspital Zürich.

Tina Braun | M. A. Design, Hochschule der Künste Bern, Berner Fachhochschule.

Sabine Bühler | Dr. med., Fachärztin FMH für medizinische Onkologie und innere Medizin, CAS Krisen- und Trauerbegleitung Hes.so

Corina Caduff | Prof. Dr. phil.; Literatur- und Kulturwissenschaftlerin, Berner Fachhochschule.

Selina Fässler | Designerin, Künstlerin, Illustratorin, Graphikerin, Marketingfachfrau; rund-um-kartensets.ch

Katharina Friederich | Bereichsleiterin Alltagsgestaltung, FaGe Betreuung und Aktivierung; Kunst- und Ausdruckstherapeutin.

Elena Ibello | Master of Arts in Kulturpublizistik; Journalistin für Print, Online und Radio; Publizistin und Projektleiterin.

Sarah Krüsi Leber | CAS Krisen- und Trauerbegleitung Hes.so; Dipl. Pflegefachfrau HF im Hospiz St. Gallen.

Andreas Kruse | Univ.-Prof. Dr. phil.; Direktor em. Institut für Gerontologie, Seniorprof. distinctus der Univ. Heidelberg.

Roland Kunz | Dr. med.; FMH für Allg. Innere Medizin spez. Geriatrie und Palliative Care; ehem. Chefarzt Akutgeriatrie und Palliative Care.

Petra Rechenberg | Dipl.-Pädagogin und Psychologin, M.A. Biografisches & Kreatives Schreiben, Psychotherapeutin.

Christian Ruch | Dr. phil.; Historiker und freier Journalist; Redaktor der Fachzeitschrift ‘palliative.ch’.

Jacqueline Sonego Mettner | Pfarrerin der Evang.-ref. Kirchgemeinde Stadt Zürich; Dozentin in Spiritual Care und Palliative Care.

Marie-Lou Vifian-Mettner | Primarschullehrerin, Studium der Heilpädagogik.

Helen Walker | Lic. phil.; Psychologin, Verantwortliche für Fachprojekte und Beraterin bei der Fachstelle Kindsverlust.ch, Bern.

Andreas Weber | Dr. med. FMH für Anästhesie und Reanimation; Schmerztherapeut und Palliative Mediziner.

Organisation und Anmeldung

Administration / Tagungssekretariat

Forum Gesundheit und Medizin
Bürglistrasse 19
8002 Zürich
Schweiz
Tel.: +41 44 980 32 21
www.gesundheitundmedizin.ch
info@gesundheitundmedizin.ch

Veranstaltungsort

Volkshaus Zürich
Stauffacherstrasse 60, 8004 Zürich

Teilnahmegebühr

Tagungsgebühr für beide Tage EURO / CHF 390.- *
Tagungsgebühr für einen Tag EURO / CHF 240.- *
Ermässigte Tagungsgebühr für Einzelpersonen auf Anfrage.
* exklusive Mittags- und Pausenverpflegung.

Anmeldung



per QR-Code
oder über unsere Website:
www.gesundheitundmedizin.ch
oder formlos per E-mail:
info@gesundheitundmedizin.ch

Anmeldungen sind verbindlich. Nach deren Erhalt senden wir Ihnen die Rechnung über die Teilnahmegebühr zu. Wir bitten um frühzeitige Anmeldung. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Zahlungsbedingungen

Die Rechnung ist innerhalb von 30 Tagen ab Rechnungsdatum fällig. Bei kurzfristiger Anmeldung ist die Teilnahmegebühr vor der Tagung zu überweisen; Tageskasse in Ausnahmen. Bei Verhinderung bitten wir Sie umgehend um Bericht. Bei einer Stornierung der Anmeldung ab dem 27.05.2026 sind 100% der Teilnahmegebühr zu entrichten.

Sterben
ist immer anders

Über Würde und Sorgeskultur
am Ende des Lebens



Bild: Paul Klee, Fischzauber, 1935

6. internationale Tagung
11. und 12. Juni 2026 | Donnerstag und Freitag
Volkshaus Zürich

FORUM GESUNDHEIT UND MEDIZIN

Leidfaden.ACADEMY

VEREIN KRISEN- UND
TRAUERBEGLEITUNG SCHWEIZ

Programm | Donnerstag, 11. Juni 2026

08.00	Registrierung & Tagungssekretariat geöffnet	14.00	Workshops I
09.00	Sterben ist immer anders Begrüssung und Einführung Dr. phil. Matthias Mettner Erika Schärer-Santschi Dr. iur. Nadja Schwery		Workshop 1 « Das letzte Stündchen » Podcast live / gestalten und produzieren Elena Ibello, Zürich, im Gespräch mit Dr. med. Andreas Weber, Wetzikon
09.20	Sterben gestalten Möglichkeitsräume in Literatur, Design und Pflege Vortrag von und Gespräch mit Prof. Dr. phil. Corina Caduff, Bern Tina Braun, M.A. Design, Bern		Workshop 2 « Mit Kindern durch stürmische Zeiten » Bewährtes aus dem Familien-Alltag Katharina Friederich, Riggisberg
10.10	Sterbesettings – Visuelle Kommunikation in der Begleitung schwerkranker und trauernder Menschen Nachgefragt / Gespräch mit Corina Caduff und Tina Braun		Workshop 3 Sterbesettings – Visuelle Kommunikation für schwer kranke und trauernde Menschen Tina Braun und Corina Caduff, Bern
10.30	Pause		Workshop 4 Mehr Leben als du ahnst! Wie wir das Erleben der Würde bei schwer kranken und sterbenden Menschen stützen und stärken können Matthias Mettner, Zürich
11.00	Palliative Care bei Kindern Schwerkranke Kinder begleiten, Abschied nehmen, Weiterleben lernen Vortrag von PD Dr. med. Eva Bergsträsser, Zürich	15.30	Pause
11.50	Mit Kindern über Sterben und Tod sprechen Nachgefragt / Gespräch mit Eva Bergsträsser	16.00	Wie wir das Lebensende gestalten können Selbstverantwortung und Abhängigkeit, Verletzlichkeit und seelisch-geistige Reifungsprozesse, Würde und Transzendenz Vortrag von Prof. Dr. phil. Andreas Kruse, Heidelberg
12.10	Vorstellung der Workshops	16.50	«... der Augenblick ist mein und nehm ich den in Acht» Klavierspiel von Andreas Kruse
12.30	Mittagspause	17.30	Abschluss 1. Tag

Programm | Freitag, 12. Juni 2026

09.00	«Du bist auf der Welt, um das Leben zu lieben» Dr. phil. Matthias Mettner, Zürich	13.30	Workshops II
09.10	Krankheitsprozess als Trauerprozess – Menschen mit Krebserkrankungen umfassend beraten Vortrag von Dr. med. Sabine Bühler, Bern		Workshop 5 « Im Himmel welken keine Blumen » Bilder- und Kinderbücher zum Thema Sterben und Tod, Verlust und Trauer, Hoffnung und Verwandlung Marie-Lou Vifian-Mettner, Zürich Jacqueline Sonego Mettner, Zürich
10.00	Lebendig bis zum Schluss. Ein würdevoller Abschied für Sterbende und ihre Angehörigen Vortrag von Sarah Krüsi Leber, St. Gallen		Workshop 6 Trauern um ungelebtes Leben Erika Schärer-Santschi, Thun
10.50	Pause		Workshop 7 Schreiben im Krankheitsprozess, in der Trauer Petra Rechenberg, Hamburg
11.20	Sprechen über Trauern und Hoffen Nachgefragt / Gespräch mit Sabine Bühler und Sarah Krüsi Leber		Workshop 8 RUND UM die letzte Lebenszeit – Kartensets Wissen über den Sterbeprozess, Sterbeethik, Assistierter Suizid u. a. Themen lustvoll, kompetent illustriert Selina Fässler, Kreuzlingen Dr. phil. Christian Ruch, Chur
11.40	Vorstellung der Workshops		Workshop 9 Wenn Leben und Tod zusammenfallen Trauer bei einem frühen Kindsverlust Helen Walker, Bern
12.00	Mittagspause	15.00	Pause
Tagungskonzept und Tagungsleitung			
Matthias Mettner Dr. phil.; Studien- und Programmleiter ‚Palliative Care und Organisationsethik‘ und Forum Gesundheit und Medizin.			
Erika Schärer-Santschi Dozentin im Bereich Gesundheit und Soziales, MAS-Palliative Care, Trauerbegleiterin in eigener Praxis, Präsidentin des Vereins Krisen- und Trauerbegleitung Schweiz.			
Nadja Schwery PD Dr. iur.; Lehrbeauftragte Univ. Freiburg i. Ue. und Zürich; RichterIn am Kantonsgericht Wallis.			
		15.20	Die Haute Couture der Medizin am Ende eines langen Lebens Vortrag aus Sicht der Palliativen Geriatrie von Dr. med. Roland Kunz, Zürich
		16.10	Reden über Endlichkeit, Lebens- und Sterbewünsche, Ängste und Hoffnungen Nachgefragt / Gespräch mit Roland Kunz
		16.30	Des Lebens Ruf an Dich wird niemals enden Abschluss der Tagung
		16.45	Verabschiedung